

wünsche für maligen OB

Bürgermeister Frank Men...
seinem einstigen Amts-
ehemaligen Oberbürger-
Ettingen, Erwin Vetter,
teilte die Stadt mit. Vetter
angenen Sonntag seinen
gefeiert.
geht eine verdiente Per-
ein herausragender Poli-
hrentag", so Mentrup. In
Ettlinger OB sei ihm die
nterkommunalen Zusam-
ein besonderes Anliegen
vergessen ist Ihre Unter-
zielen Gelegenheiten, wie
für Kunst und Medien
Neuen Messe, Stadt und
die wussten sich durch Sie
stets bestens vertreten."
972 Bürgermeister und ab
germeister von Ettlingen.
im ersten Umweltminister
mburgs ernannt, bevor er
es Staatsministeriums und
isteriums berufen wurde.
06 war Vetter Mitglied des
Baden-Württemberg. Von
land er der Führungssaka-
Württemberg in Karlsruhe
or.

Glanzvolle Narrenfotos wandern ins Museum

Adelheid Heine-Stillmark hält über Jahrzehnte die alemannische Fastnacht in Bildern fest

Von unserem Redaktionsmitglied Kirsten Etzold

Unter strahlend blauem Himmel stehen zwei Gengenbacher Hexen der Fotografin Modell. Die Maskenträger sind der Karlsruherin beim Narrentreiben in der kleinen Stadt an der Kinzig vors Objektiv gelaufen. Kontrastreich leuchtet die Sonne die kantigen Masken aus, jede ein Unikat. Der größeren Hexe mit Warze auf der Stirn lugen geschlitzte Sträuben unter dem traditionell drapierten Kopftuch hervor, bei der kleineren ist es eine schokoladenbraune Haartolle. Mehr als 30 Jahre ist das her. Im professionellen Bildarchiv der Karlsruher Fotografin Adelheid Heine-Stillmark ist der Moment eingefangen.

”

Ich glaube, wir sind mit dem Ergebnis rundum zufrieden.

Adelheid Heine-Stillmark Fotografin



Gengenbacher Hexen: Die Karlsruher Profifotografin Adelheid Heine-Stillmark hat dieses ikonische Bild um 1985 fotografiert. Unter den Masken stecken Otto Lohmüller, Künstlername Otolo, und dessen Sohn Adrian. Foto: Adelheid Heine-Stillmark

Großen dokumentarischen Wert hat der Bildschatz der kunstsinigen Frau aus der Karlsruhe Weststadt. In ihrem Archiv liegen Aufnahmen aus aller Welt – von Dreharbeiten mit Werner Herzog und Klaus Kinski in Peru, von Tempeln in Nepal, die das katastrophale Erdbeben 2015 zerstörte, von China vor der Jahrtausendwende, als die Große Mauer noch kein Ziel des Massentourismus ist. Über Jahrzehnte steuert sie aber auch Hochburgen der alemannischen Fastnacht im Schwarzwald an Gengenbach, Rottweil, Villingen und Zell am Harmersbach. Mit der Hasselblad-Kamera hält sie die traditionellen Narrenmasken, Häs und Aufzüge im Mittelformat fest. Zusammen mit ihrem Ehemann Jochen Heine, auch er Profi, digitalisiert sie Dias zuletzt auch.

Dass dieser Schatz gehoben und für die Zukunft gesichert ist, hat mit dem Daxlander Brauchforscher Jürgen Stoll zu tun. Auslöser ist ein Bild mit Narrenschwert. Stoll hat kürzlich eine kostbare Darstellung der Groppenfastnacht vom Bodensee des Ettlinger Künstlers Lothar Röhrer aufgespürt. Darüber berichten die BNN. Adelheid Heine-Stillmark wendet sich daraufhin an Stoll. Der Daxlander ist sofort Feuer und Flamme. Er vermittelt sie an das Deutsche Fastnachtmuseum im fränkischen Kitzingen, mit dem er ehrenamtlich zusammenar-



Rückblick: Fastnachtsmotive zeigt die Fotografin Adelheid Heine-Stillmark (Mitte) Katrin Hesse und Hans Driesel. Foto: Deutsches Fastnachtmuseum Kitzingen

beitet. Dann geht alles ganz schnell. Einen halben Tag verbringen die Leiterin des Deutschen Fastnacht museums, Katrin Hesse, und der stellvertretende Museumsleiter Hans Driesel in der Atelier-

wohnung der Fotografin. Am Leuchttisch begutachtet das Trio stundenlang ein farbenprächtiges Motiv nach dem anderen, setzt die Lupe an und studiert Schlagwörter auf Rähmchen und Passe-

partouts. Dann stellt die Karlsruher Fotografin in ihrer sachlichen Art fest: „Ich glaube, wir sind mit dem Ergebnis rundum zufrieden.“ Ihr gesamtes närrisches Bildmaterial geht an das Museum.

In Daxlanden stoßen die Kitzinger Gäste auch mit Jürgen Stoll auf den Erfolg an. Dessen Rolle geht über die eines Vermittlers weit hinaus. Sein Wissen macht die Aufnahmen der Karlsruher Profifotografin noch wertvoller für das Deutsche Fastnachtmuseum, das der Bund Deutscher Karneval gegründet hat. Der Daxlander Brauchforscher ist der alemannischen Tradition ebenfalls seit Jahrzehnten auf der Spur. Das zählt sich jetzt aus, erzählt er am Beispiel eines seiner Lieblingsmotive aus dem Fundus von Adelheid Heine-Stillmark: „Die beiden Hexen aus Gengenbach kenne ich persönlich.“ Es sind Vater und Sohn, Otto Lohmüller und sein Sohn Adrian.

Otto Lohmüller ist ein waschechter Gengenbacher, geboren Anfang Februar und damit mitten in der Zeit der Fastnacht, allerdings im schlimmen Kriegsjahr 1943. Er trägt als Illustrator, Porträt- und Aktzeichner den Künstlernamen Otolo. Stoll hat engste Kontakte zur Gengenbacher Narrenzunft und gestaltet immer wieder Ausstellungen in deren Narrenmuseum im Niggelgurrn. Stoll hat Otto Lohmüller besucht und ein Buch von ihm bekommen. Bräuche aus dem Schwarzwald gehören auch zu Lohmüllers Themen.

Unbekannte sprühen Graffiti

BNN – In der Nacht von Freitag auf Samstag haben bislang unbekannt Täter mehrere Graffiti an zwei Anwesen in der Thomas-Mann-Straße in Daxlanden gesprüht. Das geht aus einer Mitteilung der Polizei vom Montag hervor.

Eine Anwohnerin bemerkte gegen 1 Uhr Farbschmierereien an ihrem Wohnsitz und alarmierte daraufhin die Polizei. In der Nachbarschaft konnten weitere Verunstaltungen aus roter und pinker Sprühfarbe festgestellt werden. Der Sachschaden wird auf 600 Euro geschätzt.

Polizei sucht Zeugen (07 21) 6 66 36 11



Kurs bringt das Imkern näher

BNN – Bei einem Imkerkurs des Vereins Mellifera können Interessierte ab 18. März lernen, wie Bienen gehalten werden können und wie das in der Praxis funktioniert. Das teilte der Verein mit. Immer mehr Menschen spielen mit dem Gedanken, Bienen zu halten – nicht, um möglichst viel Honig ernten, sondern einen Beitrag für die Natur zu leisten und die Wunderwelt der Bienen erleben. Dieses naturnahe Imkern steht bei dem Kurs. „Mit den Bienen durchs Jahr“ unter der Leitung von Katrin Sonneitner im Vordergrund.

Der theoretische Teil startet am Freitag, 18. März, als Webinar; die Praxis beginnt am Samstag, 19. März. Dann geht es um die Arbeit mit den Bienen sowie die Beobachtung des Bienenvolks. Der Kurs findet im Rahmen des Mellifera-Ausbil-

eröffentlichung
ALISTEN
Nähe!

er-Fenster.de
ARMBRUSTER
An der Rosenfeld 6 | 76229 Karlsruhe
info@armbruster-fenster.de

MPELUNGEN
Aufhängungen mit Ankauf
und Demontagen
Service GmbH
01 07 77 / 8 05 97 69

ANTIGEN-
TESTS
MASKEN
Nehmen
Kurze
Liefer-
zeiten

Telefon
07 21 / 4 83 87 90
ER info@rohreer-karlsruhe.de
NGEN www.rohreer-karlsruhe.de